

Grundstrukturen und Bauten in der Gegenwart. Waren sie in der Zeit ihrer Entstehung mit der Erwartung auf partielle Befriedigung funktionaler Ansprüche konfrontiert, denen sie gültig entsprechen konnten, weil sie Teil eines Gesamtsystems waren, so erleben wir sie heute fast ausnahmslos von dieser ihnen ursprünglich zugedachten Funktion isoliert. Die Durchgängigkeit des Prinzips der Komplexität innerhalb der Gestaltung ermöglicht jedoch, nicht nur den Gesamtplan als fertig erscheinen zu lassen, sondern läßt uns auch seine Teile als aufeinander bezogen und somit als gestalterische Einheit erleben. Die Wahl der gestalterischen Mittel ist im Barock konzeptionell untermauert. Damit sind verbindliche Kriterien für die Gestaltung gegeben, deren konsequente Anwendung und durchgängig praktische Durchsetzung unabhängig von der Handschrift einzelner Architekten und den Wünschen unterschiedlicher Bauherren den Eindruck von aufeinander abgestimmter Einheitlichkeit im Gesamteindruck vermitteln.

Die praktische Realisierung eines solchen Programms bedurfte eines starken Kurfürstentums, damit elementare Forderungen für die Gestaltung nicht an Eigentumsfragen oder Nichteinhaltung administrativer Regelungen scheitern. Die einer einheitlichen Grundkonzeption unterworfenen Gestaltung als Ausdruck der Vollkommenheit ist nur durch die Einhaltung postulierter Regeln und erlassener Gesetze und Ordnungen zu sichern.

Mit dem politischen und wirtschaftlichen Erstarken Sachsens in der Regierungszeit Augusts des Starken erhält die Komplexität eine deutliche Betonung. Hervorzuheben ist aber, daß es ein Prozeß war, in dem sich Komplexität als Methode des Gestaltens entwickelte. Die Chronologie der Planungen verschiedener Objekte belegen das, wie auch die Ensembles der späteren Zeit, die Moritzburger Anlage oder der Aufbau der Neustadt, die die Geübtheit des Umgangs mit den Prinzipien komplexen Herangehens und Gestaltens dokumentieren. So können wohl auch Wackerbarths Worte 1726, jetzt in Großsedlitz "eine Sache vollkommen zu machen"<sup>8)</sup>, als ein Reflex für die Reife des höfischen Bauens in dieser Zeit angesehen werden. Aus dem Jahr 1716 sind eigenhändige Notizen August des Starken überliefert, die diesen Gedanken der Gestaltung von komplexen Strukturen folgen und das Bemühen zum Ausdruck bringen, das Ver-